

Der auf die Katze wartet



Zur Gelnhaar-Info Ausgabe 5 – herausgegeben vom Gelnhaarer Ortsvorsteher u. Ortenberger SPD Stadtverordneten Olav Kromm - Zum Absatz - **Danke BiO!**

Als es darum ging, die Wasser- u. Kanalbaumaßnahmen in Eckartsborn, Lißberg, Ortenberg u. anderen Ortsteilen abzurechnen, hat sich niemand vehement für eine große Solidargemeinschaft eingesetzt – diese Bürger durften alleine bezahlen! Es wäre keinem Bürger, keinem Stadtverordneten und schon gar nicht denen von Gelnhaar in den Sinn gekommen die restlichen Ortsteile solidarisch an deren Kosten zu beteiligen. **Warum auch?**

Der Gelnhaarer Ortsvorsteher wollte den Ortsteilen große Solidarität aufdrücken und vor seiner Nase wurde für Gelnhaarer Mitbürger eine „Öffentlich – Rechtliche Vereinbarung“ getroffen, die die aktuellen Beitragsbescheide für jetzt neu erschlossenes Bauland abschließt. Auf eigene Rechnung soll jeder tun können was er will, aber zu Lasten aller Vorteil ziehen? Diese Vereinbarung erhöht den Anteil aller verbleibenden solidarischen Beitragszahler. Wem gegenüber hat er hier Solidarität geübt, gegenüber seinen verbleibenden Gelnhaarer Beitragzahlern sicher nicht, gegenüber den Beitragszahlern aller Ortsteile, auch nicht, etwa gegenüber Parteifreunden? Oder weiss er nicht was in dem Bereich vorgeht, dem er vorsteht. Die große Solidarität heißt für den Grundsteinleger dass alle Ortsteile für Gelnhaar, Usenborn und Bergheim mitbezahlen und somit u. U. doppelt zur Kasse gebeten werden, für die kleine Solidarität im eigenen Ortsteil hat er darüber offensichtlich den Blick verloren! Durch das Urteil wurde dieser Passus der Vereinbarung unnötig gemacht! **Dank BiO!**

Und dass Gelnhaarer einmal z.B. für Effolderbacher Kanalbaumaßnahmen zahlen müssen, ist zwar noch nicht vom Tisch, aber vorläufig nicht zu befürchten. **Dank BiO!**

Dass diese Option nicht Wirklichkeit wird, dafür setzt BiO sich vehement ein!

Vehementer Einsatz wäre notwendig, um die Unterlagen wie Kanalkataster, Abrechnungsunterlagen früherer Kanalbaumaßnahmen anderer Ortsteile an den Tag zu fördern, um dann auf deren Grundlage die Kanalbaumaß-

nahmen in Gelnhaar, Usenborn und Bergheim gerecht und für alle gleich (gleich wie in diesen Ortsteilen und wie es das Urteil fordert) abzurechnen.

BiO drängt sich der Eindruck auf, dass der, der sich als den großen Heilsbringer darstellen möchte, einfachste Zusammenhänge nicht verstehen will, oder, was noch schlimmer wäre, nicht verstehen kann! Dem Grundsteinleger für die Solidarität wurde gerichtlich bestätigt, dass seine Kirchturmspolitik rechtswidrig ist. Populistische oberflächliche Wahlkampfprüche ändern nicht's daran, bestätigen nur fehlende Einsicht oder Sachverstand und erschweren politische Lösungen! Der Grundsteinleger hat eine rechtswidrige Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung initiiert und möchte BiO dafür und für seine eigene Unzulänglichkeit verantwortlich machen! Diese Uneinsichtigkeit bleibt nicht unwidersprochen.

Dank BiO!

Noch verträglicher wäre die Finanzierung der Baumaßnahmen über Gebühren gewesen, denn dann hätten alle Verbraucher von Wasser und alle Nutzer des Kanals in allen Ortsteilen verbrauchsabhängig (an der Wasseruhr abgelesen) höhere Wasser und Kanalgebühren bezahlt und das Rentnerehepaar mit einem 2000 qm großen Grundstück und einem relativ geringen Verbrauch, wäre nicht mit unverträglich hohen Beiträgen belastet worden, dem gegenüber das Rentnerehepaar mit einem 3-geschossigen Mietshaus und einem Grundstück von nur 400 qm und einem relativ hohen Verbrauch nur einen Bruchteil bezahlt. Aber diese Ungerechtigkeit ist ja nun vorläufig vom Tisch! **Dank BiO!**

Wer als Stadtverordneter und Ortsvorsteher darauf wartet, welche Katze bei der Informationsveranstaltung aus dem Sack der Stadt kommt, sollte sich ein Beispiel am gestiefelten Kater nehmen, der wusste immer was im Sack ist, und ein Mandatsträger mit allen Informationsmöglichkeiten müsste das längst wissen. Kann ja auch sein, es kommt gar keine Katze raus, die schlummert vielleicht noch im Archiv der Stadt oder hat sich längst verdrückt! Das wäre dann aber eine seinem Wissensstand angepasste Information!

Dass Märchen im Reich des gestiefelten Katers bleiben, und sachliche Information verbreitet werden, **dafür sorgt BiO!** Bitte wenden